

## Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Projekträgerschaft „eHealth, Data Science und Bioethik“

### **Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung**

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen/ Dokumente erwartet. Entsprechende Formulare zu den geforderten Angaben liegen, soweit angeführt, diesen Bewerbungsbedingungen bei.

### **Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

### **Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV**

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

### **Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV**

3. Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.
4. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung verfügt und dem Auftraggeber entsprechende Nachweise der Versicherung nach Zuschlag unverzüglich vorlegt (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.2).

**Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV**

5. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.1).
6. Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und welche Anzahl im projektrelevanten Umfeld tätig sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.2)
7. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) erbrachten Aufträge mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
  - fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der fachlichen und administrativen Prüfung, Bewilligung/Ablehnung, Abwicklung und Betreuung von öffentlich geförderten Projekten insbesondere auch in den Bereichen Medizininformatik, datengetriebene Gesundheitsforschung sowie ethische, rechtliche und soziale Aspekte der Lebenswissenschaften und medizinischen Forschung,
  - fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Analyse wissenschaftlicher Trends und Entwicklungen in der Gesundheitsforschung,
  - fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Fach- und Wissenschaftskommunikation,
  - Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung sowohl von nationalen als auch internationalen Veranstaltungen,
  - fundierte Kenntnisse über den europäischen Forschungsraum und mehrjährige Erfahrungen aus der Beteiligung an Förderinstrumenten auf EU-Ebene (z.B. ERA-Netze) in der Gesundheitsforschung,
  - fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Betreuung komplexer Weiterleitungsvorhaben und privatrechtlicher Zuwendungsverträge mit ausländischen Partnern.

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.

8. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.4 / Qualifikationsprofil).
9. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden sonstigen Mitarbeiter (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.5 / Qualifikationsprofil).
10. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der/des Beauftragten für den Haushalt (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.6 / Qualifikationsprofil).

#### Zu 8: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise einer lebenswissenschaftlichen Fachrichtung (für eine/n Mitarbeiter/in mindestens je ein Referenznachweis)
- Mind. zweijährige Erfahrung als Leiter/-in einer Organisationseinheit von mindestens 25 Mitarbeiter/innen (für eine/n Mitarbeiter/in mindestens je ein Referenznachweis)
- Mind. drei Jahre Berufserfahrung in verwaltungsnahen Tätigkeiten (z. B. im Wissenschaftsmanagement in einer Hochschule oder einer Forschungseinrichtung oder bei einem Projektträger) (für eine/n Mitarbeiter/in mindestens je ein Referenznachweis)
- Englisch verhandlungs- und präsentationssicher mindestens Niveau B1 (oder vergleichbar) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (für 2 Mitarbeiter/innen mindestens je ein Referenznachweis)

#### Zu 9: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen sonstigen Mitarbeiter/innen des Bieters. Für das Mitarbeiterteam müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. Promotion in lebenswissenschaftlichen Fachrichtungen (Biologie, Biochemie, Medizin, Biomedizin, Neurowissenschaften, etc.) bzw. in naturwissenschaftlich/technischen Fachrichtungen (Informatik, Bio-/Medizininformatik, Mathematik, Physik, Biophysik, etc.) oder angrenzenden Gebieten (für 10 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis), **davon**
  - mit durch Studium, wissenschaftliche oder berufliche Tätigkeit erworbenen Erfahrungen im Bereich maschinelles Lernen (für 1 wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenznachweis),
  - mit durch Studium, wissenschaftliche oder berufliche Tätigkeit erworbenen Erfahrungen im Bereich Bio-/Medizininformatik (1 wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenznachweis) und
  - mit durch Studium, wissenschaftliche oder berufliche Tätigkeit erworbenen Erfahrungen im Bereich Neurowissenschaften (1 wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenznachweis).
- 2. Staatsexamen in Rechtswissenschaften (für 1 wissenschaftlichen Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenznachweis)

- Mind. 1 Jahr Berufserfahrung in verwaltungsnahen Tätigkeiten (z. B. im Wissenschaftsmanagement in einer Hochschule oder einer Forschungseinrichtung oder bei einem Projektträger) (für 10 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Fundierte Kenntnisse der Strukturen und Funktionsweise der nationalen Forschungsförderung (insbesondere des BMBF, aber auch anderer Ressorts und der Bundesländer) (für 10 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Erfahrung in der Planung und Durchführung transnationaler Förderprogramme in der Gesundheitsforschung, sowohl im Rahmen europäisch kofinanzierter Initiativen als auch in der direkten Zusammenarbeit mit außereuropäischen Partnern (für 5 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung, oder inhaltlich gleichwertiger Abschluss (z. B. Betriebs- oder Volkswirtschaft) (für 5 administrative Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung (z. B. im kaufmännischen Bereich, in der öffentlichen Verwaltung oder im administrativen Bereich bei einem Projektträger) (für 7 administrative Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Fundierte Kenntnisse im deutschen Verwaltungsrecht sowie im allgemeinen Haushalts- und Zuwendungsrecht (für 5 administrative Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Kenntnisse weiterer einschlägiger Rechts- und Verwaltungsvorschriften (z. B. Europäischer Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation, öffentliches Vergaberecht, Bundesdatenschutzgesetz, Informationsfreiheitsgesetz) (für 3 administrative Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweise)
- Erfahrungen in der Erstellung wissenschaftsjournalistischer Texte (für 2 Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Erfahrungen in Veranstaltungsorganisation (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) (für 2 Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Fundierte Kenntnisse zu Rechts- und Regulierungsfragen in den Lebenswissenschaften, die sich insbesondere aus neuen Forschungsergebnissen im Hinblick auf rechtliche und bioethische Gesichtspunkte ergeben (für 1 Mitarbeiter/in mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen im Vergaberecht und bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (für 2 Mitarbeiter/innen mindestens jeweils 1 Referenznachweis)
- Englisch verhandlungs- und präsentationssicher mindestens Niveau B1 (oder vergleichbar) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (für 5 Mitarbeiter/innen, mindesten jeweils ein Referenznachweis).

**Zu 10: Beauftragte(r) für den Haushalt**

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der/des Beauftragten für den Haushalt. Für die/den Beauftragte(n) für den Haushalt müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand des Qualifikationsprofils nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Zur Wahrnehmung der Aufgaben des/der Beauftragten für den Haushalt bei Vollzug der Projektförderung (§ 9 Bundeshaushaltsordnung) sind nach den Verwaltungsvorschriften Nr. 2 bis Nr. 4 zu § 9 BHO sehr gute Kenntnisse im deutschen Zuwendungsrecht, im deutschen allgemeinen Haushaltsrecht sowie im deutschen allgemeinen Verwaltungsrecht nachzuweisen (mindestens 1 Referenznachweis)
- Der/Die Beauftragte für den Haushalt sollte zumindest über den Kenntnisstand eines abgeschlossenen Studiums zum Verwaltungsfachwirt (FH) oder inhaltlich gleichwertigen Abschlusses verfügen oder gleichwertige, in der Praxis erworbene Fähigkeiten nachweisen (mindestens 1 Referenznachweis).